

Neulich bei Hofe

Autor(en): **Kaiser, Jan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 9

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-607519>

Nutzungsbedingungen

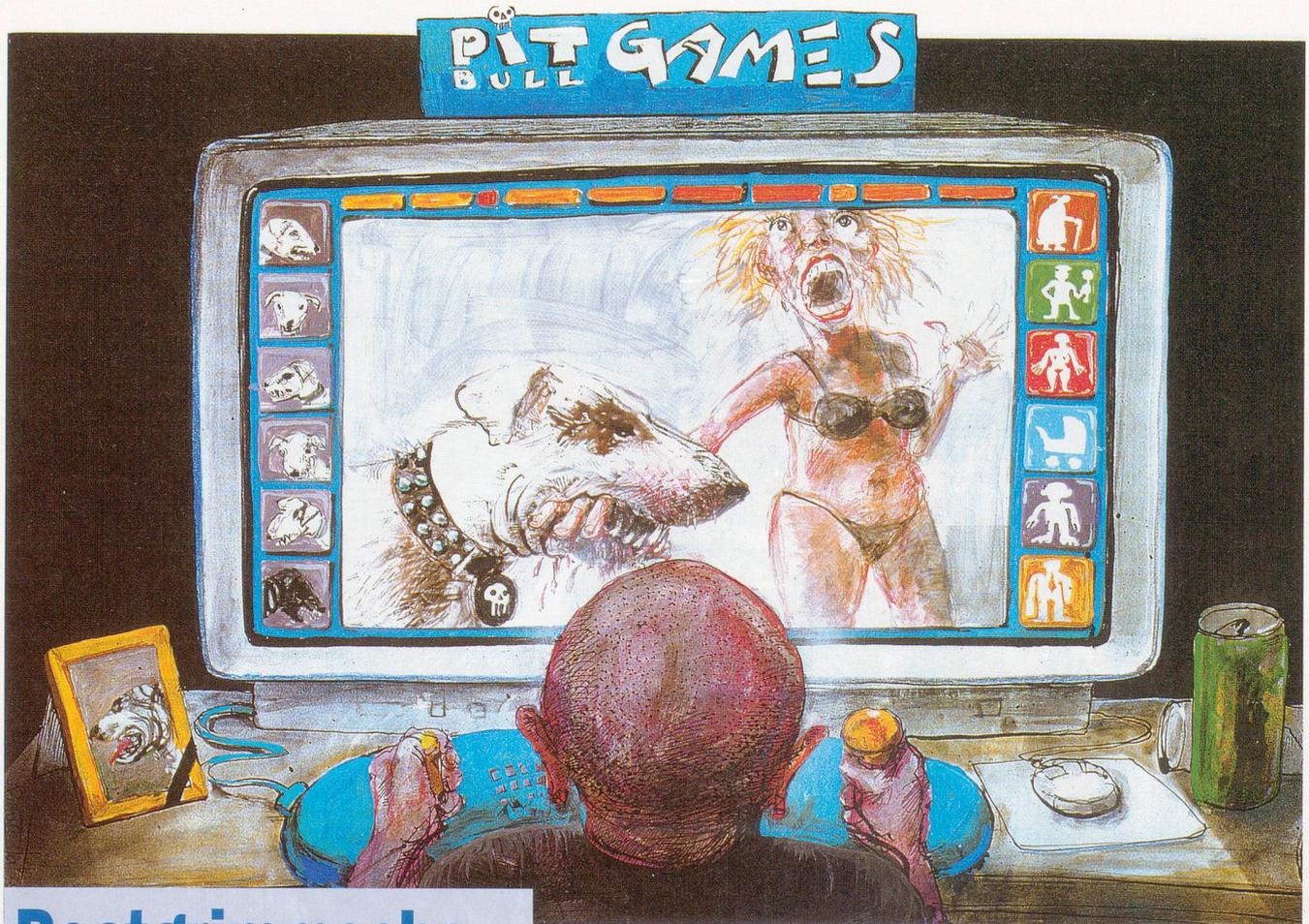
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Postgrimmsche Skandalkarrieren

Nach Märchens Schluss Schneewittchen flugs
heran zum Zwergen-Flittchen wuchs.
Jüngst sucht' es gar nach Särgen zwecks
pervers-makabrem Zwergen-Sex!

*

Aber sonst: Tote Hose. . .

*

Sehr schwer sein Los als Flittchen wog:
Kein Freier auf Schneewittchen flog.

*

Nach tragischem Unfall:

Zwerg 7 zimmert Säрге zwecks
Bestattung für der Zwerge sechs.

*

In Slums tanzt Rap heut's Rotkäppchen,
vagabundiert als «Kot-Rapchen»
umher mit 'nem gewissen Rolf.
– Ach, hätt'st du's doch gerissen, Wolf!

*

Einst «Hänschen klein», steht's geile Hänschen
auf Schärf' res heut als «heile Gänschen»...

Jörg Kröber

Neulich bei Hofe

«Dies' Land, mein Sohn», spricht König Gunther,
fromm beschallt von Engelschören,
«vom Schlosse hier zum Tal hinunter,
nun, es wird einmal dir gehören!»

«Ich will es nicht», bellt barsch
Prinz Walter,
«leck mich am Arsch!»

Da staunt sein Alter. *Jan Kaiser*

Weltmensch im Ruhestand

Bescheiden das Alter,
beschaulich der Abend geworden.
Was üppig noch war,
erfreut sich an Schlichtheit.
Von nun an wird nicht mehr gebeichtet.

Sorgsame Zerteilung der Dingdinger.
Aus Gaudi.
Verdauung kein Muss mehr.

Geduld wie Respekt vor der Wahrheit
unermesslich noch immer.
Versonnen sind Freuden wie Trauer.

Und nach wie vor in der Antwort
lustvolles Fahnden nach Fragen.

Joanna Lisiak